



Mittwoch, 26. April 2023

Die Kirche braucht junge Menschen, die sich von den Nöten ihrer Mitmenschen angesprochen fühlen

Eröffnung

Der heilige Ambrosius von Mailand schreibt in seinem Kommentar zum Lukasevangelium, dass sich Maria eilig auf den Weg ins Bergland machte, »weil sie sich über die Verheißung freute und mit dem Schwung der innigen Freude einen frommen Dienst verrichten wollte. Wohin anders als zur Höhe hätte sie auch jetzt, erfüllt von Gott, eilen sollen? Die Gnade des Heiligen Geistes kennt keine langsamen schwerfälligen Schritte«. Die Eile Marias ist also die des zuvorkommenden Dienens, der freudigen Verkündigung und der Bereitschaft, auf die Gnade des Heiligen Geistes sofort zu antworten.

Maria ließ sich von der Not ihrer älteren Cousine herausfordern. Sie wich nicht zurück, sie blieb nicht gleichgültig. Sie dachte mehr an die anderen als an sich selbst. Dies verlieh ihrem Leben Dynamik und Begeisterung. Jede und jeder von euch kann sich fragen: Wie reagiere ich auf die Bedürfnisse, die ich um mich herum wahrnehme? Überlege ich mir sofort einen „guten Grund“, um mich zurückzuziehen, oder interessiere ich mich dafür und stelle mich zur Verfügung? Natürlich könnt ihr nicht alle Probleme dieser Welt lösen. Aber vielleicht könnt ihr mit den Problemen derer beginnen, die euch am nächsten stehen, mit den Herausforderungen in eurem eigenen Umfeld. Zu Mutter Teresa sagte jemand einmal: „Was Sie tun, ist nur ein Tropfen im Ozean“. Und sie antwortete: „Aber wenn ich es nicht täte, hätte der Ozean einen Tropfen weniger“.

BOTSCHAFT VON PAPST FRANZISKUS ZUM XXXVII WELTJUGENDTAG 2022-2023

Text zum Lesen: Perfil Juandediano S. 421

Sehr geehrter Herr, meine Hochachtung: Gestern kam der von Ihnen empfohlene José M^a Ruiz in diesem Heiligen Haus an und übergab mir Ihren Brief vom 22. dieses Monats, dem ein Umschlag mit 50 Peseten beigefügt war.

Auf den ersten Blick schien er mir ein guter junger Mann zu sein; es scheint, dass er von sehr guten Absichten beseelt ist; möge der Herr ihn in ihnen beharren lassen und so die größere Ehre Gottes und die Heiligung seiner Seele erreichen, die einzigen Ziele, die ihn hierhergebracht haben müssen, darauf hoffe ich in Gott. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse, uns diesen neuen Arbeiter für den Weinberg des Herrn zu schicken, und ich hoffe, dass er sich in seiner Barmherzigkeit herablassen wird, viele neue Berufungen zu erwecken, denn nie konnte man mit mehr Grund als jetzt sagen, dass die Ernte groß ist und die Arbeiter wenige sind.

Betrachtung

Wir leben in einer Welt, die Angst vor Verpflichtungen hat und in der man nicht in der Lage ist, auf die Bedürfnisse der "Anderen" einzugehen, die uns täglich herausfordern. Ich sehe mich oft als junge Frau, die versucht, über die Barrieren unserer Gesellschaft hinauszublicken, aber vielleicht zu sehr darauf konzentriert ist, Lösungen anzuwenden, die mir vertraut sind, und ihre Motivation darauf beschränkt, Lücken zu füllen, anstatt nach dem zu suchen, was meinem Leben wirklich Orientierung und Sinn gibt.

Inwieweit verwirren mich diese Lücken und verdunkeln den Horizont, zu dem ich berufen bin? Inwieweit wecken mich diese Lücken hingegen auf und drängen mich zu der Antwort, die ich finden und geben muss, um zum wahren Glück in Ihm zu finden?

Das "Ja" Mariens berührt mich durch seine Einfachheit und Demut. Maria lädt uns ein, bessere Menschen zu werden, für Christus zu sein und mit ihm zu lernen, Jünger seiner Liebe zu sein. Das Gefühl, dass ich auserwählt wurde, die Welt zu verändern, gibt mir das Gefühl, klein zu sein, aber auch, dass Gott mich liebt und eine Mission für mich hat.

(Patricia Teixeira – Portugal – Hospitaljugendgruppe)

Fürbitte

Herr Gott und Vater, wir bitten dich um die Gnade, in unserer Identität als deine Kinder zu wachsen, indem wir uns wie Jesus für unsere Brüder und Schwestern einsetzen und von ihm lernen, in Treue zu deinem Plan zu leben. Mögen wir, offen für deine Gnade und mit derselben Bereitschaft wie Maria, Träger und Zeugen eines freudigen und freien Lebens sein, ein Zeichen der Hoffnung zusammen mit unseren Brüdern und Schwestern, mit denen du uns aussendest. **Lasset uns beten...**

Gebet für Berufungen.

Vater der Barmherzigkeit,
der du deinen Sohn zu unserem Heil geschenkt
hast und der du uns immer mit den Gaben deines Geistes unterstützt,
gewähre uns lebendige, feurige und frohe christliche Gemeinden,
die Quellen geschwisterlichen Lebens
sind und die unter den jungen Menschen den Wunsch wecken,
sich dir und der Evangelisierung zu weihen.

Unterstütze sie in ihrem Bemühen,
eine angemessene Berufungskatechese
und Wege der besonderen Hingabe anzubieten.
Gib Klugheit für die notwendige Beurteilung der Berufungen,
so dass in allem die Größe deiner barmherzigen Liebe aufleuchte.

Maria, Mutter und Erzieherin Jesu,
bitte für jede christliche Gemeinschaft, damit sie
– fruchtbar durch den Heiligen Geist –
Quelle echter Berufungen für
den Dienst am heiligen Volk Gottes sei. Amen